

Jörg A. Hauri, Chersonissos, Kreta

Gastgeber in bezaubernden Welten

Nach einer langen Karriere im Ausland führt Jörg A. Hauri die Hotelgruppe Maris auf Kreta. Der Schweizer hat schon viel erlebt – inklusive einer Geiselnahme. **Roland P. Poschung**



Bild: Roland P. Poschung

Aussicht aufs Meer: Jörg A. Hauri, Group General Manager der Hotelgruppe Maris.

Hotelier zu werden, war für Jörg A. Hauri, der in Zug geboren wurde und in Uzwil SG aufwuchs, schon seit der Schulzeit ein Traumberuf. Er plante seine Karriere mit dem Berufsziel, dereinst als General Manager die Verantwortung für ein internationales Hotel zu übernehmen.

Vom Lehrling zum Manager von berühmten Hotels

Hauri arbeitete sich von unten nach ganz oben: Zuerst machte er eine Lehre als Kellner und als Koch im Hotel Schweizerhof in Andermatt. Dann absolvierte er die Hotelfachschule in Lausanne und wurde Assistent, später Manager für Food & Beverage im Mandarin Hotel in Manila.

Weitere prominente Stationen in Asien und Australien waren das legendäre Peninsula in Hongkong, das Hyatt Regency und Meridien in Singapur, das Sheraton Hotel & Towers in Brisbane und das Great Wall Sheraton Hotel in Peking. 1991 bekam Hauri den Posten als Resident Manager im Sheraton Dubai und ab 1992 hatte er es geschafft: Er wurde General Manager im Royal Abjar Hotel in Dubai. Doch die Reise ging noch wei-

ter und führte Hauri als General Manager ins Laguna Beach Resort in Phuket und ab 2002 zur Hotelgruppe von Mövenpick in El Gouna, Djerba und Beirut.

Über persönliche Kontakte hatte er Verbindung zur griechischen Hotelierfamilie Metaxas, die ihn motivierte, als Group General Manager nach Kreta zu kommen. Das Angebot konnte er nicht ausschlagen: Fünf Hotels wurden ihm unterstellt. «Auf Kreta dauert die Saison nur sieben Monate. Durch ein gut eingespieltes Team, ein straffes Management und internationale Kontakte im Bereich für Meetings, Incentives, Kongresse und Events sowie zu Reiseagenturen für individuelle Leisure-Kunden können wir je nach Hotel eine Auslastung zwischen 70 und 90 Prozent erzielen», sagt Hauri zum Geschäftsgang. Rund 1,7 Millionen Touristen kommen jährlich nach Kreta, das wegen der Krise in Griechenland natürlich auf den Tourismus angewiesen ist.

Klare Führungsprinzipien

«Leadership by example»: Hauri legt grossen Wert darauf, als gutes Beispiel voran zu gehen. Aber auch Kommunikation

Maris Hotelgruppe

Inhaber: Familie Metaxas
Gegründet: 1970
Sitz: Heraklion, Kreta
Beschäftigte: 840 (5 Hotels)

Griechenland

Einwohner: 10,7 Millionen
Währung: Euro
BIP/Kopf: 20 400 Euro
Arbeitslose: ca. 17 Prozent

ist ihm wichtig. So trifft er regelmässig Mitarbeitende aus diversen Positionen zum Essen, um sich auszutauschen. «Ohne klare Richtlinien gibt es keinen Erfolg. Ich achte dabei auf Disziplin und Ordnung und fördere die motivierten Mitarbeitenden», betont er. Bei der Hotelgruppe seien jetzt drei Angestellte nur für die Ausbildung und Weiterentwicklung zuständig. Im Maris-Hoteltrakt befindet sich auch eine Hotelfachschule mit 160 Studierenden aus aller Welt.

Als Geisel in Bagdad

Hauri hat auch Risiken erlebt: Vom 1. auf den 2. August 1990 wurde er Opfer einer Geiselnahme im Sheraton in Bagdad. «Als ich im Hotel arbeitete, wurden wir gefangen genommen. Bis Dezember 1990 war ich mit weiteren Personen in Geiselhaft. Dank meinem starken Charakter fand ich Kraft, um diese angstreichen Monate zu überstehen», erinnert er sich. Die Politiker Edgar Oehler, Franz Jäger und Jean Ziegler setzten sich damals für die Freilassung der Geiseln ein.

Was die Zukunft betrifft, möchte Hauri, der mit einer Australierin verheiratet ist und zwei Töchter hat, für neue Herausforderungen offen bleiben. In drei bis fünf Jahren will er sich aber pensionieren lassen, um private Interessen in Australien und in der Schweiz zu pflegen. ■